

stiftung unnd cappellen zugehörig und bey ime vorhanden were, dem cappittel sall volgen lassenn, daß ferner das Capitel die Bestütigung dieses Lehens beim Bischof zu Meißen erwirken und die vorleyhunge und presentacion der Kapelle behalten solle. Der gegenwärtige Besitzer des Lehens soll dabei bleiben; nach seinem Tode haben Scherers Kinder das Recht, Kapelle und Lehen einmal zu verleihen und zwar, wenn sie wollen, einem von ihnen. Dem Stifter der Kapelle, Bartel Scherer, soll das Capitel ein ewiges Gedächtnis in der Domkirche bestellen. Actum Dresden 6^{ta} feria post Michaelis anno xv^o.

825.

1501 Jan. 21.

Hdschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 38. Das S. (zerbrochen) unten aufgedrückt, undeutlich.

10

Hans Steytan, d. Z. Bürgermeister zu Freiberg, bekennt, daß ihm das Capitel 350 Rhein. Gulden zu Bezahlung seiner Schulden vorgestreckt habe, und verpflichtet sich, das ich sye solcher summa vierdehalb hundert gulden mit eyn und zewentzig gulden jerlichen zinsen geyn der priorynne des junckfrawencloster alhyer zcu Freyberg, als sye on vorschrebenn unnd vorpflicht, enthnemen unnd ire brieff unnd siegill dorobir voll- 15 zcogenn widderschickenn unnd in solche howptsumme und zeinße von data dieses brieffes eyntreten unnd sye der allenthalbenn freyen solde. Jedoch soll das Capitel die Verschreibungen über diese Summe mir unnd meyn erbenn zcu güthe noch zwei Jahre lang bei dem Kloster stehen lassen; erst nach Ablauf dieser Frist soll ihre Aushändigung an das Capitel stattfinden. Forder so ich unnd meyn erben zcu der thumerey von uns 20 in egnanter kirchenn uffgericht noch ober dye forigenn drey hundert funfftezich gulden ander vierdehalb hundert gulden hawptsumma mit achtzuehenn gulden jerlichen zeinßen vormolß uff dem dorffe Rotenbach vorschrebenn unnd nu abgekoufft unnd solch gelt zcu umßern handen empfangen auff andern unsern güttern gnuglichenn mit der herschafft gunstbrieff zcu vorschreiben vorpflicht seyn, das sollen wir in den obgnanten zeweyen 25 jaren och also thun unnd vorzeyhenn und solche brieff bey das capittel inlegen. Wu wir aber doran sewmigk — wurden, alßdenne so sollem dechantt unnd capittel noch diesßir vorlouffener zceitt der zeweyer jare frey stehn, ap sye uns forder zew stiftunge solcher thumerey zewlosßen wollenn adder nicht. — Gegebenn — uff hewte dornstage Agnetis virginis et martiris — tausendt funff hundert unnd eyn jare. 30

826.

1501 Jan. 31.

Hdschr.: Zwei Orr. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 33. Die SS. an Pergamentstreifen.

Ann.: Hiermit stimmt nicht überein ein Schreiben des Herzogs Georg an den Archidiaconus von Nisani d. d. Dresden 1513 Juli 8, in welchem der Herzog als Nachfolger des Nicolaus Rabenstein, der resigniert hat, den Mag. Johannes 35 Still für die Pfarre zu Dohna (cujus collatio seu jus patronandi ad nos pleno jure dinoscitur pertinere) präsentiert. Or. Pap. Ebenda. Nach dem Tode des Still beschwerten sich die Kirchenväter zu Dohna, daß das Capitel die Wiederbesetzung der Stelle verzögere, und Herzog Georg befahl demselben, schleunigst einen neuen Pfarrer einzusetzen. Orr. Pap. d. d. 1533 Dec. 13 und 15. Ebenda.